

„Spiel ohne Grenzen!“ Zukunftsgrün

Betriebe und die Challenge „Ferien für den Rasenmäher“

Im Rahmen des Interreg-Projektes „Spiel ohne Grenzen! Zukunftsgrün“ finden verschiedene Aktionen für die Förderung der Gesundheit, der Biodiversität und des Klimaschutzes, grenzüberschreitend in 13 Städten und Gemeinden um den Bodensee, statt. Mehr Infos zum Projekt: <https://zukunftsgruenspiel.info/>

Challenge Mai 2025 «Ferien für den Rasenmäher»

Für die Sensibilisierung zum Thema ökologische Rasenbewirtschaftung findet im Rahmen des Projektes, in Kooperation mit dem GE_NOW Interreg-Projektes, eine so genannte «Ferien für den Rasenmäher»-Challenge statt. Im ganzen Mai 2025 sind Haushalte und Betriebe, welche eine Rasenfläche bewirtschaften, aufgerufen, ihren Rasen nicht zu mähen. Die Gemeinde, in welcher am meisten mitmachen, gewinnt. Mehr Details finden Sie in der [Ausschreibung](#).

Betriebe als Multiplikatoren für die Challenge

Betriebe sind Multiplikatoren für die Challenge. Sie haben folgende Möglichkeiten, das Anliegen zu unterstützen.

Teilnahme in der Kategorie Betriebe: Betriebe sind eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Das heißt, dass während des gesamten Monats Mai ein möglichst großer Teil der Rasenflächen auf dem Betriebsgrundstück nicht gemäht wird.

Engagement für das Wettbewerbsthema: aktives Animieren der Mitarbeitenden zur Teilnahme, Verbreitung der Challenge über Intranet, Kommunikation der Teilnahme über Webseite, Anlegen einer Demofläche (Details siehe weiter unten).

Unterlagen, die für die Bewerbung der Challenge zur Verfügung stehen:

- Ausschreibungsdokument (ausdruckbar im Format A4 quer): https://www.regio-v.at/media/filer_public/16/dc/16dcd88d-6cbb-4eac-85fe-ba7231fdf9d2/genow_ausschreibung_challengerasemaeher.pdf
- Teaser-Video: <https://www.youtube.com/watch?v=G-SzNb-X79o>
- Online-Informationen: https://www.regio-v.at/projekte/ge_now/?page=info-27
- Im März stehen zusätzliche Unterlagen zur Verfügung (Flyer, Plakate).

„Spiel ohne Grenzen“ Zukunfts grün

Auftaktveranstaltung

am 29. April 2025 findet die Auftaktveranstaltung zur Challenge statt. Betriebe sind herzlich dazu eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen. Weitere Infos [hier](#)

Anlegen einer Demofläche

Über eine sogenannte Demofläche an einer für viele Menschen sichtbaren Stelle kann ein Betrieb verdeutlichen, wie sich unterschiedlich intensives Mähen auf die Artenvielfalt auswirkt. Wir laden Sie ein, eine solche Demofläche beispielsweise wie unten beschrieben anzulegen und zu kennzeichnen. Das Ziel dabei ist, dass die Mitarbeitenden und Passant:innen den Unterschied der Rasenbewirtschaftung sehen und idealerweise werden im stehengelassenen Rasen auch bereits erste Blüten erblühen. Die Demofläche sollte mindestens während des gesamten Monats Mai bestehen bleiben. Idealerweise wird sie bereits zu Beginn der Vegetationszeit angelegt.

<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen häufig mähen (ca. 2mal pro Woche)</p> 	<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen ca. alle 2 Wochen mähen</p> 	<p>1/3 der Versuchsfläche Rasen möglichst bis mindestens Ende Mai nicht mehr mähen</p> 
---	---	--

Die Flächen können beispielsweise jeweils mit 1 Holzpflock mit laminiertem Schild und eventuell Absperrband markiert werden. Gerne stellen wir geeignete Vorlagen für die Schilder zur Verfügung (siehe Kontakt).

Wir freuen uns schon jetzt auf einen blühenden Mai und danken für eure Mitwirkung, dass die Challenge ein Erfolg wird.

Kontakt: Aurelia Ullrich-Schneider aurelia.ullrich@regio-v.at +43 699 17717149